

Das IFS-Schulbarometer als Diagnose- und Evaluationsinstrument

Das IFS-Schulbarometer ist ein Instrument zur Erfassung von Schulwirklichkeit aus Lehrer-, Schüler- und Elternsicht. Es bietet flexible Einsatzmöglichkeiten. Im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen kann es für eine erste Bestandsaufnahme zu unterschiedlichsten schulischen Bereichen genutzt werden. Dabei werden Stärken und Schwächen der Schule erkennbar, die Gegenstand weiterer Entwicklungsschwerpunkte sein können. Bei einem erneuten Einsatz des Barometers nach Durchführung einer Entwicklungsmaßnahme können die dann gewonnenen Daten im Sinne einer Evaluation mit denen aus der Anfangserhebung verglichen werden. Darüber hinaus kann ein Vergleich mit den Daten der IFS-Durchschnitts-Schule Aufschlüsse geben, wo die einzelne Schule im Vergleich mit anderen Schulen steht, wo sie über- oder unterdurchschnittlich abschneidet. Diese Art des Vergleichens (auch *bench-marking* genannt) gewinnt in der bildungspolitischen Diskussion und in der Schulpraxis zunehmende Bedeutung.

Das IFS-Schulbarometer eignet sich zur Selbstevaluation von Schulen und als Impulsgeber für Schulentwicklung. Es handelt sich um ein mehrperspektivisches Instrument. Beim Einsatz von Lehrer-, Schüler- und Elternfragebögen lassen sich Einschätzungen zur Schulsituation aus unterschiedlichen Blickwinkeln gegenüberstellen.

Darüber hinaus besteht für den Nutzer mit wissenschaftlicher Ambition die Möglichkeit, vertiefende Analysen durch den Einsatz von Skalen durchzuführen. Zur Eingabe der Daten liegt ein maßgeschneidertes Auswertungsprogramm für den Lehrer-, Schüler- und Elternfragebogen auf Diskette bei, das unter dem Tabellenkalkulations-Programm Excel eingesetzt werden kann. Die Daten der IFS-Durchschnitts-Schule liegen in der Neufassung zusätzlich nach Schulformen getrennt vor (in Diskettenversion).

Aufbau und Handhabung

Bei dem IFS-Schulbarometer handelt es sich um ein standardisiertes Befragungsinstrument, das flexibel benutzt werden kann. Es enthält

- einen Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer (Teil L),
- einen Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (Teil S),
- einen Fragebogen für Eltern (Teil E).

In allen Fragebögen werden für weitere Analysemöglichkeiten einige wenige Angaben zur Person, die die Anonymität jedoch wahren, erhoben. Das IFS-Schulbarometer enthält verschiedene Blöcke zu unterschiedlichen Dimensionen von Schulwirklichkeit. Die einzelnen Items sind als geschlossene Aussagen formuliert, die mit drei- bis sechsstufigen Skalen bewertet werden. Zusätzlich sind einige offene Fragen enthalten, die die Möglichkeit einer freien Antwort bieten. Verschiedene Bereiche ermöglichen IST-SOLL-Vergleiche, also eine Gegenüberstellung der

gegenwärtigen Situation mit einer angestrebten Zielsituation. Darüber hinaus sind bei verschiedenen Fragenblöcken direkte Vergleichsmöglichkeiten der Lehrer-, Schüler- und Elternperspektive gegeben, da mehrere Items in allen drei Teilen identisch sind.

IFS-Durchschnitts-Schule

Neben dem Fragebogenteil gehört zum IFS-Schulbarometer die sogenannte *IFS-Durchschnitts-Schule*. Darin sind Ergebnisse aus den Lehrer-, Schüler- und Eltern-Umfragen des IFS enthalten. So besteht die Möglichkeit für die einzelne Schule, sich mit Daten des jeweils repräsentativen Bundesdurchschnitts zu vergleichen.

Die *Durchschnitts-Schule* ist parallel zum Fragebogen ebenfalls in drei Teile gegliedert,

- Durchschnittsdaten für Lehrerinnen und Lehrer (Teil L),
- Durchschnittsdaten für Schülerinnen und Schüler (Teil S),
- Durchschnittsdaten für Eltern (Teil E).

Neben den Gesamt-Durchschnittswerten, die im Teil der IFS-Durchschnitts-Schule abgedruckt sind, besteht bei dieser Neufassung die Möglichkeit eines Vergleiches mit schulformbezogenen Daten. Eine der mitgelieferten Disketten enthält jeweils Daten für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen. Grundlage für die Grundschuldaten ist die IFS-Umfrage von 1995, für die anderen Schulformen die IFS-Umfrage von 1998.

Umgang mit dem IFS-Schulbarometer

Das IFS-Schulbarometer sollte nicht komplett eingesetzt werden! Es soll Schulen vielmehr als Anregung und als "Steinbruch" dienen, die eine schulweite Bestandsaufnahme ihrer konkreten Bedingungen und Arbeitssituationen durchführen möchten. Dabei ist es möglich, Teilbereiche und Auszüge aus dem Barometer zu verwenden, die für die besondere Situation der Schule als sinnvoll, interessant und wichtig erscheinen. Daneben können Veränderungen einzelner Items innerhalb der Fragenblöcke vorgenommen und zusätzliche Bereiche ergänzt werden, die für die Belange der Schule wichtig sind.

Bezugsmöglichkeiten

Das IFS-Schulbarometer erscheint mittlerweile in siebter Auflage und ist über den IFS-Verlag zum Preis von 39 DM zu beziehen.

IFS-Verlag, Universität Dortmund, Michael Schulz-Runge, 44221 Dortmund

Fon: 0231-755-5505, Fax: 0

231-755-5517, e-mail: office@ifs.uni-dortmund.de